

GERALD ESCHENAUER

DAS SCHLACHTEN DER
SCHWEINE

Inhalt

Riechtikstelung	7
Das Schlachten der Schweine	9
Die Gattung der Zottelküsser	15
Disharmonie	20
In Reih und Glied	23
Wohin geht die Reise?	28
Unvermeidbare Begegnung	33
Was war das eben?	36
Von Bachmann-Pissern und Literatur-Staatspreis-Schwänzen	42
Doch nur sehen	44
Über Existenzen und Existenzielles	47
Klare Sicht auf das Unvorhersehbare	54
Zurück zum Ursprung	62
Mann ohne Erinnerung	69
Zurück zum Ursprung II	74
Die Wohl-fühl-Gesellschaft	80
Kunst an der Leine	83
Alle sind sie gekommen	86
Schubumkehr	90
Falsches Gras	98
Ode an vernunftbegabte, sterbliche Wesen . . .	102

Die Gattung der Zottelküsser

Um Ihnen einen Einblick zu gewähren, ist es äußerst wichtig, dass ich sie ausführlich beschreibe. Nur dadurch werden Sie verstehen, dass sie lebenswichtig für uns Menschen sind. Und nicht nur das. Wir sind der Wirt dieser winzigen, sich so sehr nach Liebe sehnen- den Kreaturen. *Zottelküsser* sind flauschige, putzige Lebewesen und bestehen in erster Linie aus einem riesigen Mund. Vielleicht werden Sie sich jetzt denken: *Schön und gut, aber was hat das mit uns Menschen zu tun?* Warten Sie es ab. Noch ist der richtige Zeitpunkt, das Geheimnis zu lüften, nicht gekommen. Das Geheimnis „*Zottelküsser – Mensch*“ oder besser „*Mensch – Zottelküsser*“. Mikroskopisch klein sind sie. Leben auf dem Menschen und von ihm. Ein riesen- großer Mund bildet sozusagen den Körper, und dar- an haften mehrere Antennen, die ähnlich einem Radar Ausschau nach Zärtlichkeiten halten. Rechts und links des Mundes wachsen ähnlich den Gartenkrallen zwei klauenartige Dreizacke, mit denen sie sich festhalten und eine solide Verbindung aufbauen können. Vorweg sei eines gesagt: Der *Zottelküsser* teilt sein Schicksal mit vielen anderen Lebewesen auf diesem Planeten. Er ist vom Aussterben bedroht und sollte eigentlich in die Liste der zu schützenden Gattungen aufgenommen werden. Wussten Sie, dass es Millionen von Lebewesen gibt, die noch nicht erforscht wurden? Daher auch ein mögliches Verschwinden dem Menschen nicht auffällt und dadurch das Artensterben munter weitergeht? Ein

schreckliches Szenario! Während es bei vielen anderen Lebewesen keine allzu großen Auswirkungen mit sich brächte, wäre das Aussterben des *Zottelküssers* gleichzusetzen mit einem Deep Impact. Ja, Sie haben richtig gehört. Der Einschlag eines Riesenmeteors oder der gleichzeitige Einsatz mehrerer Atombomben. Nichts wäre, wie es einmal war. Also passen Sie gut auf Ihre *Zottelküsser* auf!

Ein Beispiel: Sie legen sich am Abend in Ihr Bett, und neben Ihnen liegt, wenn Sie Glück haben, ein Partner, den Sie lieben. Jetzt ist die Zeit der flauschigen Mikrobewohner gekommen. Sie leben unbemerkt auf Ihrer Haut und ernähren sich von den Zärtlichkeiten ihres Wirtes. Die Menschen umarmen sich – und genau in diesem Moment passiert es. Die *Zottelküsserbrigade* der Frau geht in Position. Vergleichbar mit mehreren Legionen einer römischen Brigade stehen sie in Reih und Glied, eingehakt mit ihrem Dreizack, darauf wartend, die gegnerische *Zottelbrigade* *entern* zu dürfen. Wenn Sie jetzt denken, die beiden *Zotteltypen* würden einander bekriegen, dann haben Sie sich gewaltig geirrt. Es geht nicht um Krieg, es geht um Verschmelzung. Es geht um *Küssen*, und es geht darum, sich zu vermehren. Das Paar küsst und streichelt sich. Entdeckt das Feuer, das zwischen den beiden entbrannt ist, aufs Neue. Das ist der Nährboden für die *Zottelküsser*, die jetzt wie wild die Körper wechseln. Die Schlacht hat begonnen. Sie springen von Mann zu Frau und von Frau zu Mann, entern die gegnerische Haut. Haben sie

einen anderen Zottel ins Visier genommen, so laufen sie aufeinander zu, küssen sich und verschmelzen miteinander. Die Vermehrung hat begonnen. Hinter den beiden knutschenden *Zottelküssern* liegen plötzlich, wie aus dem Nichts gekommen, drei flauschige kleine Kugeln, die in Bruchteilen von Sekunden anwachsen, wie eine Baumwollknospe aufspringen, und siehe da: Ein neuer *Zottelküsser* ward geboren. Verstehen Sie jetzt, warum es so wichtig ist, auch zukünftig Zärtlichkeiten auszutauschen? Wollen Sie schuld sein an einem *Zottelküssersterben* ersten Rangs? Wollen Sie wirklich, dass man auf Ihrem Grabstein lesen wird: *Andreas M. hatte nichts übrig für seine Zottelküsser. An ihm krepitierte der letzte der alten Generation.* Wenn Sie mich fragen, ein klarer Auftrag. Sie kümmern sich um Ihre Haustiere ja auch ordentlich. Ließen Sie jemals eines Ihrer Haustiere verhungern? Ich denke, niemand unter Ihnen lässt es bis zum Äußersten kommen. Aber bei den *Zottelküssern*, da kennen wir kein Pardon. Wir sind Egoisten. Okay, ich halte Ihnen zugute, dass Sie bisher nichts von Ihren Untermietern wussten. Aber soeben wurde dieses letzte Geheimnis der Menschheit gelüftet. Und alleine schon durch dieses Wissen sollten wir wieder zärtlicher miteinander umgehen. Um unseren *Zottelküssern* ein artgerechtes Leben zu ermöglichen. Bedenken Sie: Zärtlichkeiten der niedersten Kategorie, beispielsweise ein Küsschen links und rechts auf die Wangen Ihrer Schwiegermutter, können bereits Tausenden von *Zottelküssern* das Leben verlängern und neues Leben schaffen. Was allerdings unbändige